



Die Methoden stammen von der früheren Homepage „Gelingende- Beteiligung.de“, die von der Akademie der Jugendarbeit Baden-Württemberg e.V. betrieben wurde.  
Wir bedanken uns für die Freigabe zur Übernahme.  
[www.jugendbeteiligung-bw.de](http://www.jugendbeteiligung-bw.de)

## MODERATION

### Streifen kleben (Entscheidungsfindung)

#### Kurzbeschreibung:

Es handelt sich hierbei um ein gut visualisiertes Abstimmungsverfahren, bei dem Papierstreifen als Zeichen der Zustimmung geklebt werden.

Ziele:	Auswahl von Themen und Vorschlägen, Entscheidungen treffen
Zielgruppe:	Kinder und Jugendliche
Zeit/Dauer:	ca. 5 Minuten
Material:	Papierbogen, Klebestreifen/Pinnnadeln, Papierstreifen, Scheren u. Klebstifte
Personal:	ModeratorIn

#### Im Folgenden finden Sie:

Beschreibung, Vorbereitung, Auswertung, besondere Hinweise, Quelle

#### Beschreibung:

Die zur Auswahl/Abstimmung stehenden Themen werden übersichtlich und untereinander auf einem großen Papierbogen visualisiert.

Nun erhält JedeR einen Papierstreifen (ca. 3x20cm), dieser dient der Abstimmung. Die Streifen werden nun neben den jeweiligen, favorisierten Vorschlag geklebt. Es ist möglich, den Papierstreifen in zwei oder mehrere Teile zu zerschneiden und verschiedenen Vorschlägen zuzuordnen. Die Länge der Streifen richtet sich nach dem Grad der Zustimmung.

Die Moderation muss darauf achten, dass die Streifen ohne Lücke (Kante auf Kante) aneinander geklebt werden. Der Vorschlag mit dem längsten Papierstreifen hat gewonnen.



Die Methoden stammen von der früheren Homepage „Gelingende- Beteiligung.de“, die von der Akademie der Jugendarbeit Baden-Württemberg e.V. betrieben wurde.  
Wir bedanken uns für die Freigabe zur Übernahme.  
[www.jugendbeteiligung-bw.de](http://www.jugendbeteiligung-bw.de)

## MODERATION

### Vorbereitung:

Ein großer Papierbogen, und eine entsprechende Anzahl von Papierstreifen muss vorbereitet werden.

### Auswertung:

Die Entscheidung sollte am Ende besprochen werden.

### Besondere Hinweise:

Bei jüngeren Kindern ist eine genaue Erklärung erforderlich, es ist wichtig, dass alle alles verstanden haben.

### Quelle:

Deutsches Kinderhilfswerk e. V. – Infostelle Kinderpolitik:

[www.kinderpolitik.de/methoden/content/indextop.php?show=alphabet](http://www.kinderpolitik.de/methoden/content/indextop.php?show=alphabet)

Aus: Brunsemann, Claudia/Stange, Waldemar/Tiemann, Dieter (Hg.) 1997: Mitreden - mitplanen - mitmachen. Berlin, S. 104 ff